

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 33-34: **Umfahrungen**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

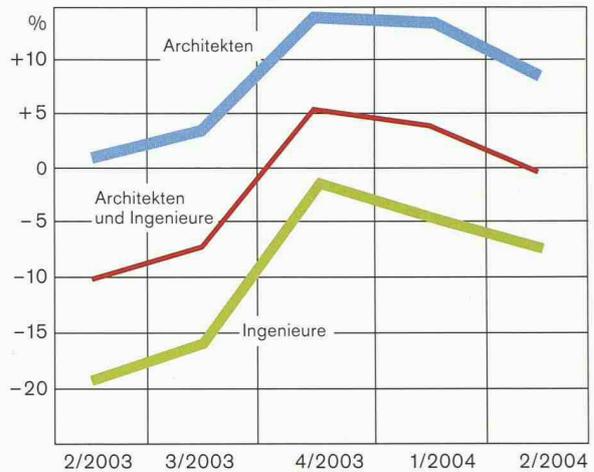
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ingenieurbüros erwarten Verschlechterung

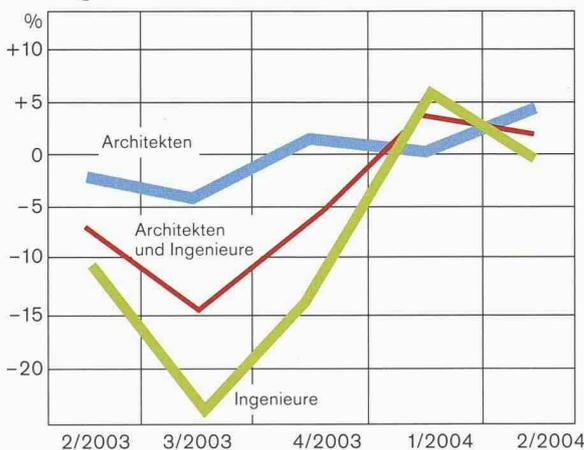
Die Ingenieure schätzten die Geschäftslage insgesamt besser ein als im ersten Quartal. Dies ist insbesondere auf die Sparten Haus-/Gebäudetechnik und andere Ingenieurbüros zurückzuführen. Die erbrachten Ingenieurleistungen haben im letzten Quartal merklich zugenommen. Der Auftragsbestand hat sich kaum verändert. Eine von drei Firmen (30%) stufen ihn als gut ein. Lediglich eine von acht (12%) bezeichnet ihn als unbefriedigend. Die Bausummen für Neuaufträge sind erneut rückläufig. Die Erwartungen der Ingenieure für die kommenden Monate sind pessimistischer als jene der Architekten. Sie rechnen mit leicht sinkenden Auftragseingängen. Die Honoraransätze dürften weiterhin schrumpfen. Die Ingenieurbüros rechnen damit, dass sich die Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten voraussichtlich weiter verschlechtert.

Erwartete Geschäftslage in sechs Monaten



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an optimistischen bzw. pessimistischen Einschätzungen für die nächsten sechs Monate

Auftragsbestand



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an Meldungen über einen höheren bzw. einen gegenüber dem Vorquartal geringeren Auftragbestand

Erwarteter Auftragseingang



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an optimistischen bzw. pessimistischen Einschätzungen für die nächsten drei Monate

Auftragsbestand insgesamt

(Vergleich zum Vorquartal)

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	26,5	48,5	25,0	1,5
Architekturbüros	28,2	47,6	24,2	4,0
Ingenieurbüros	25,1	49,1	25,8	-0,7
- Bauingenieure	17,1	56,8	26,1	-9,0
- Haustechnik	44,1	21,4	34,5	9,6
- Kulturtechnik	21,0	55,6	23,4	-2,4
- Andere	14,5	65,6	19,9	-5,4

+ höher = gleich - niedriger

Auftragserwartungen für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	18,9	65,8	15,3	3,6
Architekturbüros	22,9	64,0	13,1	9,8
Ingenieurbüros	15,6	67,3	17,1	-1,5
- Bauingenieure	13,1	65,7	21,2	-8,1
- Haustechnik	41,2	46,3	12,5	28,7
- Kulturtechnik	10,0	69,8	20,2	-10,2
- Andere	11,6	80,0	8,4	3,2

+ besser = unverändert - schlechter

Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten

	höher	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	16,9	66,0	17,1	-0,2
Architekturbüros	23,2	62,0	14,8	8,4
Ingenieurbüros	11,8	69,2	19,0	-7,2
- Bauingenieure	6,4	68,6	25,0	-18,6
- Haustechnik	42,6	41,6	15,8	26,8
- Kulturtechnik	3,9	80,1	16,0	-12,1
- Andere	7,1	83,4	9,5	-2,4

+ besser = unverändert - schlechter